

## Newsletter Mai 2014

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir möchten Ihnen unsere Zusammenarbeit mit dem Bundesheer vorstellen.

### Know-how für Soldaten

Soldaten arbeiten schon während der Ausbildung mit Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern zusammen. Der richtige Umgang mit fremden Kulturen ist wichtig bei Einsätzen, im Dialog mit der Zivilbevölkerung, mit Angehörigen anderer Streitkräfte und in der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen. Das Bundesheer ist daher bemüht, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Kompetenzen zu schulen.

### Kooperation

Militärpsychologin Mag. Cornelia Schachner wurde auf die Arbeit des Vereins „Fair und Sensibel Österreich“ aufmerksam, der im Referat Minderheitenkontakte der Landespolizeidirektion Wien angesiedelt ist. Sie wandte sich an den Verein und es wurde eine Kooperation zwischen dem Verein und dem psychologischen Dienst des Bundesheeres vereinbart.

2012 gab es zwei Fortbildungen für psychologisches Fach- und Hilfspersonal sowie Mitarbeiter der Referate für soziale Betreuung und Berufsförderung der Militärkommanden. Im Seminarteil „Integration und Migration“ stellten sich Mitarbeiter des Teams „Fair und Sensibel“ aus verschiedenen Herkunftsländern für Fragen zur Verfügung. Die Seminarteilnehmer stellten Fragen zu Religion, Kultur, Politik und Wirtschaft des jeweiligen Landes. Es wurden Bedürfnisse abgeklärt und Anforderungen genannt, die an eine Gesellschaft zur Verbesserung der Integration gestellt werden.



Die Zusammenarbeit wurde ausgeweitet: Im Mai 2013 wurden Mitglieder des Teams „Fair und Sensibel“ eingeladen, in der Lehrveranstaltung „Handeln im interkulturellen Kontext“ im Bereich Diversity-Management an der Theresianischen Militärakademie in

Wiener Neustadt vorzutragen. Unter anderem animierte Aliou Dieme, ein Tanzpädagoge aus dem Senegal, die Fähnriche eines Jahrgangs mit Trommelklängen zu Bewegungsübungen für die



weiteren Vorträge, Präsentationen und Diskussionen. Ebenfalls im Mai 2013 fand an der Landesverteidigungsakademie in Wien ein dreitägiger Workshop statt: „Interkulturalität als Instrumentarium für Einsatz und Führung sowie Implikationen für Smart Defence“. Oberstleutnant Josef Böck, Leiter des Referats Minderheitenkontakte und Obmann des Vereins „Fair und sensibel“, organisierte in diesem Workshop die Veranstaltung „Was ich schon immer fragen wollte, aber mich nicht traute ... Kulturspezifische Informationen und Fragestellungen“.

Der Workshop wurde vom Institut für Human- und Sozialwissenschaften der Landesverteidigungsakademie Wien in Kooperation mit der „Österreichischen Militärischen Zeitschrift“ abgehalten. Wesentliche Bestandteile des Workshops waren der länderübergreifende Vergleich und die Kooperation mit anderen Dienststellen und Organisationen in Europa. Vertreter von zivilen und militärischen Dienststellen bekamen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Ziele darzustellen, zivile Organisationen berichteten über ihre Aktivitäten.

Mag. Georg Ebner, Oberst des höheren militärfachlichen Dienstes, seit 2002 Hauptlehrbeauftragter und Forscher am Institut für Human- und Sozialwissenschaften, lud das Team vom Referat Minderheitenkontakte und „Fair und sensibel“ auch 2014 zu Workshops ein.

„Die Zusammenarbeit mit Oberstleutnant Josef Böck und seinem Team hat sich bestens entwickelt“, sagte Ebner. „Die Vielfalt, diese umfassende Breite und Expertise, die die Damen und Herren im Bereich Interkulturalität mitbringen, ist ein großer Vorteil für uns. Der gute Zugang der Menschen, die offen, ehrlich und mit viel Engagement schildern, wie es ihnen in Österreich

ergangen ist, was sie erlebt haben, wie sie ihre Zeit gestalten und mit welchen Problemen sie zu kämpfen haben, aber auch was leicht gegangen ist, diese Gespräche sind ein Gewinn für unsere Studenten.“

Das Team „Fair und sensibel“ deckt eine Bandbreite von Regionen und Religionen ab, auch Regionen, die von Konflikten betroffen oder bei einigen Menschen mit Vorurteilen behaftet sind: Afghanistan, afrikanische Länder, Türkei, der bosnisch-kroatisch-serbische Raum und anderen. Oberst Ebner schätzt auch die Teilnahme

des Teams an den internationalen Workshops an der Landesverteidigungsakademie in der Stiftgasse.

Auch in diesem Monat steht ein Workshop beim Bundesheer auf unserem Terminkalender. Wir freuen uns darauf!

Ihr Team „**Fair und Sensibel Österreich**“

## Termine

### Samstag, 17. Mai 2014

#### Diversity Ball

Der Ball steht heuer im Zeichen der Dimension „Herkunft“ ohne dabei die Vielfalt außer Acht zu lassen!



Alle Details und laufende Informationen auf:  
<http://www.diversityball.at>

Kursalon Wien, 1010 Wien, Johannesgasse 33  
**Einlass: 19:30 Uhr**

### Sonntag, 18. Mai 2014

#### Ein Fest für Afrika

Der Rotary Club Wien-Franz Schubert veranstaltet ein „Fest für Afrika“ für die „Worseg Vision Academy in Momelia, Tansania  
Erleben Sie einen Tag bei Musik mit dem **fair & sensibel musicproject**, Tanz, Tombola, Mode, Kunstauktion und Genuss aus Afrika

Zacherlfabrik, 1190 Wien, Nusswaldgasse 14

**11 - 17 Uhr**

Mindestspende Erwachsene € 30,-, Kinder bis 10 Jahre gratis, Kinder und Jugendliche 11 bis 18 Jahre € 15,- inklusive Getränkegutschein

**Anmeldung** per E-Mail an [office@waltraud-brosz.at](mailto:office@waltraud-brosz.at) bis 15. Mai 2014

Einzahlung auf Konto „Schulprojekt RC Wien-Franz Schubert“ IBAN: AT463200001311657699  
BIC: RLNWATWW  
Tageskassa: nur Barzahlung möglich!

### Montag, 19. Mai 2014

Beratungsstelle im Lokal Motelli, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 3  
Polizisten, Afrikaner und weitere Teammitglieder stehen **zwischen 16:30 und 18 Uhr** für Gespräche zur Verfügung.

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym. Voranmeldung erbeten unter 31310-45903

### Freitag, 23. Mai 2013

#### Lange Nacht der Kirchen

##### Ghana - Land voll Lebens- und Glaubensfreude

Mit Seth Adjokace aus Ghana, der als evangelischer Pfarrer für 5 Jahre in Österreich tätig ist. Mit Musikern aus Westafrika und ihren Rhythmen!

Auferstehungskirche Neubau/Fünfhaus  
1070 Wien, Lindengasse 44a

**20:00–21:00**

Programmänderungen vorbehalten  
Bitte beachten Sie auch die Homepage!

Diese Projekte werden durch den Europäischen Flüchtlingsfonds  
und das Bundesministerium für Inneres kofinanziert. Wir danken für die Unterstützung!



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Wir danken unseren Sponsoren!

